

Lehrer auf dem Land oder in der Stadt

Beitrag von „marie74“ vom 4. August 2015 17:29

Letztlich muss es jeder mit sich ausmachen. Ich wohne in einem Dorf mit 3.000 Einwohnern für 300 Euro für 90 qm Wohnung und arbeite an einem Kleinstadtgymnasium in einer Stadt mit 30.000 Einwohnern und habe einen Arbeitsweg von 7 km. Bis zur nächsten Großstadt sind es 45 bis 50 km.

Und ich habe ca. 10 jüngere Kollegen, die lieber in dieser Großstadt wohnen bleiben, weil sie sich nicht vorstellen können, in der Kleinstadt zu leben. Allerdings, wenn diese anfangen zu jammern: "Ach, ich brauchte heute fast 1 h, weil es wieder eine Umleitung gab....."/ "Ich muss heute eher los, weil ich noch vor dem Berufsverkehr wieder daheim sein..."/ "Nein, an abendlichen Schulveranstaltungen nehme ich nicht teil, das ist mit zu weit..."/ "Mein Kind geht aber in den Kindergarten/ Schule in der Großstadt und ich muss los..." dann drehe ich mich um und gehe. Dafür habe ich überhaupt keine Zeit und kein Verständnis dafür. Wenn sie auch persönlichen Gründen in der Großstadt wohnen bleiben wollen, dann ist das allein deren Angelegenheit und ich muss kein Verständnis oder Mitgefühl dafür haben, dass sie jeden Tag ca. 1 Stunde für den Arbeitsweg brauchen.

Außerdem weiß ich als Einwohner wenigstens, was hier los und lesen die Regionalzeitung und kenne mich daher in gewissen Dingen aus, z.B. Artikel in der Regionalzeitung über unsere und andere Schulen/ Berichte über kulturelle Veranstaltungen/ Informationen über große Betriebe (Sponsoren)/ Wer ist wer in der Stadt/ Kulturleben usw.